Bierstadter Zeitung

Anzeiger für das blane Landchen

Umtsblatt

Anzeiger für bas blane Landchen

Erscheint 3 mal wodentlich Dienstags, Donnerstags und Samstags. Bezugspreis monatlich 2 .- 211f., durch die Doft vierteliat ruch 6 .- 20ff. und Beftellgeld. Umfaffend die Ortschaften:

Muringen, Bierftadt, Bredenheim, Delfenheim, Diedenbergen, Erbenheim, Befiloch, Kloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Maurod, Mordenftadt, Rambach, Sonnenberg, Wallau, Wildfachfen.

Der Unzeigenpreis beträgt : für die fleinfpaltige Detitzeile ober deren Raum 40 Dig. Refl men und Ungeigen im amtlichen Teil werber pro Zeile mit 1,50 Mf. berechnet. Eingetragen in der Poftzeitungslifte unter 1110 a. -

Redaftion und Geschäftsfielle: Bierstadt, Ede Moris. und Roderstraße. fernruf 2027. Redaftion, Drud und Derlag : Beinrich Echnige, Bierfladt.

Mr. 91.

n de

tdt

be.

ettg

aß i

enf.

inen

gt #

70

eit

ung

1 hnen Samstag ben 7. August 1920

20. Jahrgang.

Chronit des Tages.

Bas jedermann wiffen muß.
- Im Reichstage gab ber Reichsminister Dr. Simons wichtige Erklärungen über bie Gefährdung ber beutschen Mentralitat ab.

— Der Reichstag hat die Entwaffnungsvorlage in britter Lesung mit sehr großer Mehrheit angenommen.

— Im Reichstag ist ein Oftanssichuß gebildet worden, der ber Regierung in allen die öfiliche Lage betreffenden Fragen danernd beratend zur Seite stehen soll.

- Die Bittauer Arbeiterschaft bat fich gegen die Fort-

- Die englische Regierung vergichtet auf die Londoner Friedenstonfereng, falls ein ruffifch-polnischer Baffenftillsfand nicht zu ftande fommt.

- Die Bolfcewiften haben abermals bie polnische Jeunt zwischen Oftrolenka und Pultuik burchbrochen. Der gall Barichaus fteht unmittelbar bevor.

Die polnifche Regierung ift nicht bereit, mit ben Bol-Mewiften fiber einen Frieden gu verhandein, wenn Frant-

Die Gefährdung der beutschen Rentralität.

Ernfte Erflarungen Des Miniftere Simone im Meichstag.

Reichsaußenminister Dr. Simons hat am Don-nerstag vormittag im Reichstage bei der dritten Le-jung der Entwassungsvorlage ernste und wichtige Er-kärungen über die Gefährdung der deutschen Reutra-liät durch die Auswirkungen des russischen Reichen Arieges abgegeben, die im Sause große Bewegung her-

Die Rebe bes Reichsminifters bes Meugeren fnupfte Die Rebe des Reichsministers des Aeußeren knüpste m Aussährungen des unabhängigen Abgeordneten Dr. Id of en fe Id, der um Auskunft über die Ansammlung großer französischer Trudpenmassen im besetzten Gebiet gebeten und die Bertragung des Reichstages beckimpft hatte, weil die Bertretung des deutschen Bolieb jest zur Stelle bleiben müsse, um im Avotfall eingreisen zu können. Jedensalls werde die Arbeiterschaft auf dem Posten sein und jede Unterstützung Postens durch die Entente zu verhindern wissen.

Der Minister wies zunächst auf die Berpflichtung iln, die wir in Spaa hinsichtlich der Entwaffnung ein-tigangen sind und die eine erhebliche Beichränkung unserer Machtmittel notwendig macht. Dann führte der Minifter weiter aus:

"Run bedürfen wir im Mugenblid bebeutenber Dachtmittel, um bie bon une übernommenen Berpflichtungen ber Reutralität gu erfallen. Bir haben bie Reutralität sunachft gu beobachten im Rriege im Often, und wir muffen bier unfere Dadtmittel gur Bahrung ber Rentralitat gebrauchen. Wir haben ferner große Befahren für unfere Reutralität nach ber entgegengefehten Ceite ine Minge gu faffen. Die Entente bat, wenn auch nicht bie Abficht, fo boch ein geographisches Intereffe bafür, Durch Dentichland nach Bolen gu marichieren. Das Intereffe bafür liegt jedenfalls bor, und wir muffen unfere Bolitit barauf einftellen, und ber Reichstommiffar wird bei ber Ansführung feines Auftrages barauf Radficht nehmen muffen.

Wenn es wahr ift, daß Borbereitungen bon ber Entente getroffen werben gur Heberleitung großer Erup. Dentransporte burch Dentichland nach Bolen, bann ware to eine ichwere Berlepung ber bentichen Mentralität, gleichgultig, ob biefe Borbereitungen im bejegten ober unbefesten Gebiet geicheben. Bebes beutiche Gebiet bleibe beutiches Webiet, ob es befest ift ober nicht. Und bas Rentralitätsabtommen gu London bon 1907 fagt ausbrudlich baft fein Gebiet eines neutralen Staates Dpes rationsbafis für Rriegsparteien abgeben barf.

Wir wollen hoffen, daß wir zur Durchführung dieses Standpunttes, der dem Recht entspricht, seine Wachtmittel gebrauchen, sondern lediglich die Mittel der Ueberzeugung und Berftändigung."

Dieje Ertfärung löfte, wie bereits erwähnt, große ewegung unter den Abgeordneten aus. Zum Beindnis dieser Rede demerkt die "Boss. Zig.", daß nach men Insormationen kein konkreter Anlaß zu der nnahme vorliegt, daß von den Alliserten ein Bruck at deutschen Reutralität geplant sei. Anschienend hat deutschen Reutralität geplant sei. Anschienend hat deutschen Keutralität geplant sei. Anschienend hat deutschen Beinster zu der Erklärung nach einer Unterdung der Minister zu der Erklärung nach einer Unterdung deranlaßt gesehen, die er tags zuvor mit dem ansösischen Geschäftsträger Hauptschen Geschäftsträger Hauptschen Geschäftsträger Hauptschen der des die gelegentliche Erwähnung der Reusaltätsstrage durch den französischen Geschäftsträger m Minister veranlaßt hat, zur Bermeldung aller wellten Misserständnisse nochmals össentlich seinen Einsdeunt in der Neutralitätsfrage klarausegen. ewegung unter ben Abgeordneten aus. Bum Ber-

Die Londoner Ronfereng aufgegeben?

Widerfprechenbe Melbungen aus London und Paris.

- London, 4. Muguft. (Reuter.) Die englifche Regierung hat ber bolfchewistischen Regie rung aut brahtlofem Wege mitgeteilt, bag angefichts ber Tatfache, bag Rugland mit Bolen nicht allein Waffenstillstandsverhandlungen, sondern auch Frtebensberhandlungen einzuleiten berlangt, ber Blan ber Londoner Ronfereng aufgegeben werben müßte.

Dem Barifer "Matin" wird dagegen aus Lon-bon gemelbet, daß bas Gerficht von einer Abfage ber Londoner Konferenz nicht zutreffe. Die englische Regierung habe eine neue Note nach Mostan funten lassen, um die Sowjetregierung zu einer unzweideutigen Erklärung darüber aufzusordern, ob sie mit Bolen Waffenstillstand schließen will oder nicht. Die weiteren Beschlüsse Englands hängen von der russischer Bestattle Englands hangen von der kinsischen Antwort ab. Im walle einer Welgerung könne man die Absage der Londoner Konserenz und die Aussweisung von Kamenew und Krassin erwarten. Dagegen sei es sehr unwahrsche inlich, daß England die Polen durch Truppen sen sen dung en unterstützt. Machenglischer Auffassung ware es aber denkbar, daß französische Truppen aus den Abstimmungsgedieten den Bosen zur Berfügung gestellt werden.

Empfang Rraffins bei Lloyd George.

Empfang Krassius bei Lloyd George.
"Petit Journal" meidet aus Londom: Die Lage auch als äußerst ernst angesehen. Lloyd George vat Krassin, Kamenew und Miljutin, bie dret kührer der bolschevistischen Delegation, emphfangen. Diese Zusammentunst verlief sehr hurz und sehr kalt. In einer außerordentlich deutlichen Sprache hat der Bremierminister den bolschevistischen Delegierten bestätigt, daß die englische Regierung eine neue Mote nach Mostan geschickt habe, in der mitgeteilt wurde, daß wenn die Bolschewisten mit Polen keinen Was-fenstillstand schließen, sede Wiederausnahme irgendwelcher Beziehung en unmöglich sei. Eine Fortsesung des Bormarsches der Koten Armee würde zur Folge haben, daß die Allisierten Polen sede morastische Unterstützung zuteil werden lassen, deren es bedarf.

Die Londoner Friedenstonserenz ist bekanntlich vor arzem von der englischen Regierung angeregt worden. An der Konserenz sollten neden den beiden kriegsühlenden Staaten auch die Alliierten und die russischen Randstaaten teilnehmen. Der Zusammentritt der Konserenz wurde von dem vorherigen Abschluß eines polnisch-russischen Wassenstüllstandes abhängig gemacht. Die Friedensverhandlungen sollten der Londoner Konserenz vorbehalten bleiben, und zwar sollte dieser Friede auf Grund von Bestimmungen geschlossen werden, die die Unabhängigkeit Bolens und die berechben, die die Unabhängigkeit Bolens und die berech-tigten Interessen beider Länder sicher ftellten. Schlied-lich sollten die Verhälknisse awischen Sowjetrugland

und den Allitierten geregeit werden. Dieser Borschlag ist von der Sowietregierung bis-her nicht beantwortet worden, sie hat aber inzwischen burch Einseitung der Waffenfillstandsverhandlungen mir Bolen die Bordedingung für das Zustandekommen der Friedenskonserenz erfüllt. Allerdings will die Sowietregierung mit der politischen Delegation nicht nur über den Wassenstillstand, sondern auch über den Frieden der berhandeln. Da die politischen Der Iegierten hierzu keine Rollmackten betoffen Und legierten hierzu feine Bollmachten befagen, find fie nach Warfcan gurudgefehrt. Bolen hat die Forberung ber Bolfcewisten nicht glattweg abgelehnt, sondern nur auf die Unmöglichkeit hingewiesen, in der bon ben Ruffen gewünschten Frist die Berhandlungen wieder

aufnehmen zu tonnen. Baris wollte man guflacht bie ganze Vermittelungsaftion scheitern lassen. Dann hatte man entweder Polen seinem Schickal überlassen oder ihm taskästige hilfe zukommen lassen müssen. Zu einer Ersolg versprechenden militärischen dilssleistung ist es aber längst zu hött. Es käme höchtens die Unterstätung Polens mit Kriegsmaterial in Betracht, die auch sext auf Akordnung der französischen Regierung in versärktem Make ersolgen soll. Böllig aufgeben will man Polen auch nicht, also entschloß sich die brissische Regierung, in einer neuen Note die Sowjetregterung auf den Abschlick eines Bassenstilstnades zu drängen. Die gegenwärtigen Absischen der Sowjetregierung sind noch sehr untlar. Allem Anschein nuch ist ihr Borschlag, mit den Polen sosort über den Frederick wischen und zu verhandeln, nur ein Borwand, um Zeit zu gewinnen und ihre militärische Lage noch zu verbessern. gange Bermittelungsaftion icheitern laffen. Dann hatte

Der Wegenfan zwifden Baris und London. Bezeichnend ift ber Wegenfan gwifden Baris und London. Llond George veribricht ben Bolen iebe mo.

ralische Untersusung, saus stuzund den Wormtrich sortseize. Eine solche Untersützung kann den Wolen aber nur wenig nügen. Allem Anschein nach geht die englische Kolitik pegenüber den Soviets darauf hinaus, Kolen seinem Schickal zu überlassen und gegenüber der Wooklauer Regierung die wirtschaftliche Wlodade anzuwenden. Auf militärische Experimente will man sich nach den schlechten Ersahrungen mit den Denikin und Koltschaltuternehmen nicht mehr einsassen. Dagegen sieht die französische Kegierung offenbar mehr denn se auf dem Standduntt der mititärische nicht sein losgar die französische Regierung den Beschler sieht haben, die disseleistung an Bolen zu verzebsern.

Für Deutschlichung an Bolen zu verzebsern.

Für Deutschlichung an Bolen zu verzebsern.

Für Deutschlichung an Bolen zu verzebsern.

Sürschliche Kerwendung kanzösischer Zruppen aus den Albstimmungsgedieten zur Gewährung militärischer Dilse sür Wolen eine Kerlezung der Leutschen Weitschlicher Dilse für Wolen eine Kerlezung der deutschen Dies unschlich den Kerlezung der Leutschlichen Diesen Durchsuhr den Kerlezung der Leutschlichen Dilse nurchsuhr der Lage im Diten wäre daher auch deutscher sieher erwünsche

Der Vormarich auf Warichau.

Waridau von ben Bolidewiften eingetreift.

In Baris und London ist man in großer Besorg-nis um Warschau. Die englische und französische Mis-sion haben Warschau verlassen. Die roten Truppen haben den Uebergang über den Bug auf mehrere Kilo-meter erzwungen, der bekanntlich Warschau in einem Haldtreis umschließt. Der Wormarsch der Bolscheinsten auf Warschau vollzieht sich sonzentrisch. Der Londoner "Dailh Herald" meldet aus Warschau, die Lage set so fritisch geworden, daß die Hauptstadt nicht gehalten werden konne. Wom Korden her drüngen mit allen Kräften und auch vom Osten rücken seindliche Trup-pen beran.

Kräften und auch vom Often rücken seindliche Trudpen heran.

Dem "Temps" zufolge schenen die polnischen Heere
völlig demoralisiert zu sein. Sie hätten am Bug sast
teinen Widerstand geleistet; sie hätten die Brüden nicht
zerstört. Roch eine andere, ebenso schwere Gesahr
drohe: Bolschwistische Streitkräfte, die man auf ungesähr 40 000 Mann schäte, marschierten längs der
polnische preußt sich en Grenze nach Wlawa, um
die einzige Kahnlinie, die Danzig mit Barschan verbindet, abzuschneiden. Das Blatt spricht von einen Tinfall in den Korridor. Die polnische Regierung
sasse die Räumung von Warschau ins Kluge, wenn der
Justand der Truppen eine Gegenossenstwend werbelich gelegene Stadt, aber nicht nach Kosen, verlegt
werden, weil in Kosen zu zahlreiche deutsche Elemente
seinen. Bon sener Stadt aus wolle die Regierung eine
Werteidigung des Landes organisieren.

Broby bon ben Bolen guruderobert?

4. Aluguft melbet heftige Kämpfe bei Ostrolenka und Ostrowo. Am Bug bei Drohiezhn sind weiter Kämpse mit seindlichen Alb-teilungen im Bange, die auf das Süduser des Flusses gedrungen sind. Rach einer Reihe von hartnädigen Rämpsen wurde Brodh (Galizien) von den polnischen Albteilungen eingenommen. Eine helbenmütige Albteilung ber 12. Insanteriedstission unter Jührung bes berwundeten Obersten Januszajtis hat in einem schneidigen Sturmangriff Willudinize erobert und die Bolschewisten in dieser Gegend endgiltig über den Sereth zuräckgeworsen.

Der Bug in breiter Geont überfdritten.

Der tuffische heeresbericht vom 6. August besichränkt sich nur auf den Bugabschnitt: "Westlich Biesostel-Bjelft dauert unser Bormarsch erfolgreich an. In Bichtung auf Biedleh haben unsere Truppen den Rug in einer Front von über 100 Werst erreicht und an berschiedenen Stellen überschritten. Wir machten babei Gestangene ten babei Wefangene."

Warfchau vor dem Fall.

Die Polnifdje Front von Barfchan burdbrochen.

Der bolscheinstische Wormarsch nuf Warschau geht sort. Die Rolscheiden sollen, wie von der Front gemeldet wird, die polnische Front zwischen Ditrolenka und Pultust durchbrochen haben. Wenn dieses sich bewahrheiten sollte, so kann man damit rechnen, dast die dolschwistische Kavallerie vielleicht schon Freitag oder Bounabend Warschau erreicht haben wird.

Der Pariser "Temps" melbet: Die Lage an der polnisch-russischen Kront ist nach Aussassiung der Ententedertreter in Warschau underändert den höchster Gesahr. Die polnische Heeresleitung hat den unmitteldaren Gesahrenzusiand für Warschau erklärt. Oftrolenka ist bereits im Westen den kussen umgangen.

Der angeffindigte bolnifche Wegenangriff aur Bie bergewinnung ber Linie Braievo Dffomter ift abere

paupt nicht gur Ennvicelung gerommen. In ben Ramp-fen der letten Tage follen die Bolfchemiften gablreiche Wefangene gemacht haben, darunter viele Jugendliche bon 18 Jahren.

Rabitulation ber bolnifden Armren?

Wie das "Petit Journal" berichtet, sanden die Bertreter der französischen und englischen Willtarmissionen einen Bericht an die Regierungen in Baris und London über die Lage der polnischen Armee, in dem es heißt, daß bei Nichtannahme des Waffenstillsfrandes und bei nicht ausreichender Truppenunterstützung durch die Militerten die Gesamtlage des posnischen Heeres derart verzweifelt sei, daß schon innerhalb eineu Woche mit einer vollkommenen Kapitulation Polens gerechnet werden müsse. Die Ententegesandten und Militärmissionen haben Warschau verlassen.

Berlegung ber polnifden Regierung nach Rrafan?

Die polnische Regierung ist vorläufig noch in Warichan, doch hat sie bereits die Verlegung an einen anderen Bunkt, voraussichtlich Rrakau, ins Auge gefast. Der Kampf wirde fortgesetz und die Landesberteidigung von dem neuen Regierungssitz aus geleitet. Die nach Baranowitschi gesandten Delegierten sind nach Warichau gurudgetehrt.

Bolen will nicht allein berhandeln.

Die "Times" melben aus Barfchau: Die bolnifche Regierung ift nicht bereit, mit ben Bolfchewisten über einen Frieden zu berhandeln, wenn Frankreich und England an biesen Berhandlungen nicht teilnehmen.

Politische Rundichau.

- Berlin, ben 5. August 1920.

- Die beutiche Bifcofetonferens wird in Gulba am 15. Muguft gu threr biesjährigen Tagung gufammenttreten.

- Laut "Frantf. Btg." hat fich bie Lage ber gerichtlich berurteilten beutichen Ariegsgefangenen im Buchte haus bon Abignon (Frankreich) bebeutend gebeffert.

- Die Berliner Unabbangigen und Rome muniften protestierten in einer von eine 25 000 Bere fonen besuchten Majsenversammlung im Luftgarten gegen bas neue Entwaffnungsgefes.

:: Feierliche Ginweihung bes Dfibrengentabele. Um Mittwoch vormittag fand in der Stadthalle zu Königsberg eine Feier zur Eröffnung des Kabels von Oftpreußen nach dem Reich statt. Reichsposiminister Giesberts, der eigens, um das Kabel einzuweihen, nach Königsberg gekommen war, überdrachte die Grüße der Reichsregierung und sprach aus, daß die Regierung ihre Ausmerksamteit den abgetrennten öftlichen Landesteilen in besonderer Weise zuwende, wenngleich der fast noch stärter gesährdete Westen wohl noch größere Begittung ersordere.

Beachtung erforbere. Oberpräsident Dr. Siehr sprach ber Reicheregte rung ben Dant ber Proving Dftbreugen aus. Unter großer Spannung ber Berfammlung wurde nunmehr eine Berbindung über bas neue Kabel hinveg mit bem Reichsprafibenten Ebert in Berlin hergestellt. Reben dem Rednerpult war ein Sprechapparat und ein Schallverstärker aufgestellt. In wenigen Augenblicen war die Schaltung vollzogen. Reichsposiminister Gtesberts ergriff den Hörer und meldete dem Reichspräsidenten, der sich in seinem Berliner Amtszimmer besand, Die Fertigftellung bes Ditbreugentabels. Der Brafibent

antwortete darauf mit folgenden Worten:
"Mit großer Freude begrüße ich Ihre Mitteilungen über die Fertigstellung des neuen Kadels. Ich beglück wünsche Sie zu dieser herborragenden technischen Getaftung, die geeignet ist, die kulturellen und wirtschaftlichen Bande zwischen Ostpreußen und dem Reich, frei den fremden Einfüssen, zu knüpfen. Ich ditte Sie, der Produkt Ostpreußen meine Glückwünsche und meinen Gruß zu übermitteln."

:: Die Streikabstimmung in Zittan. Bet der am Mittwoch in allen Betrieben des Zittauer Bezirks erfolgten Urabstimmung wurden in Zittau Land 9841 Stimmen gegen, 6313 für den Streik, in Zittau Stadt 4997 gegen und 5595 für den Streik abgegeben, so daß sich also rund 14700 Stimmen gegen und 12000 für den Streik ergeben. Da sowohl für Ablehnung oder Alnnahme des Streiks eine Zweidrittelmehrbeit

erforderlich fit, finden gegenwartig vergandtungen gibt sche Arbeitgebern und Arbeitnehmern statt. Es wird mit der Aufnahme der Arbeit gerechnet. Die State ift ruhig. Batrouillen burchziehen die Strafen. Ginige Berhaftungen wurden borgenommen, boch werben bie Gestgenommenen fast alle wieder freigelaffen. Bu ernfb haften Rubestörungen ift es bisher noch nicht getom-

Wen. — Die organisierte Arbeiterschaft Zittaus hat folgende vier Forderungen ausgestellt: 1. Alse Berhafteten sreizulassen; 2. die Reichswehr von Zittau abzubesvern; 3. die Sicherheitswehr in die Kasernen zurüczuberveisen; 4. die Pfushebung des Belagerungszustandes. Sollte keine Einigung erzielt werden, do sollte keine Einigung erzielt werden, der Megierungskommissar Schulz. Dresden hat versprochen, daß nach Wiederaufnahme der Arbeit die Reichswehr und die fremde Landeslicherbeitsholizet Rittau wieder röus Die fremde Banbesficherheitspoliget Bittau wieder rau-

:: Die Rudehr bon Militarperfonen nach Dberolefien ift bon ber Erfüllung gewiffer Bedingungen abhangig. Die Interalliierte Regierungs und Blebisit-Kommission von Oberschlesien hat bestimmt, daß alle Militärperson en, die in Oberschlesien beheimatet sind und die entweder als Demobilisierte oder bom Militärdienst Befreite in ihre Heimat entlassen werden, Oberschlessen nur in Zivil betreten dürsen. Außerdem wird bestimmt, daß diese Militärpersonen die ofsiziellen Entlassungspapiere vorzeigen, die durch den französischen Konsul in Breslau unter denselben Redingungen piesert tein millen mie lie für die ben Bedingungen vifiert fein muffen, wie fie für die deutfchen Willittrurlauber für Oberfchlefien vorgefcrie-

ben find.

:: Die Aufichliesung von Steinkohle wird in einem Gesehentwurf geregelt, der dieser Tage der Breußischen Landesversammlung zugegangen is. Nach den neuen Bestimmungen ist der Staat imstande, das Necht zur Aufluchung und Gewinnung der Steinkohle für Felder den bestimmter Ausdehnung in den Krovinzen Sachsen, hannoder und Hessenhung in den Krovinzen Sachsen, hannoder und Pessenhung in Regierungsdezirk Liegnitz sowie im Bereich der Wealdenablagerung (das sind Steinkohlenablagerungen von geringem Werte im Nordwessen und der Büdharz) an andere Personen un übertragen: im Kalle eines verleibungsfähigen Aussu übertragen; im Falle eines verleihungsfähigen Fun-bes hat der andere die Berleihung des Bergwertseigen-tums an den Staat herbeizuführen, wogegen dieser sich verpflichtet, dem anderen die Ausbeutung des Bergwerls gang ober teilweise unter bestimmten Bedin-nungen zu überlassen. Dutch die Freigabe der Auf-juchung und Gewinnung der Steintoble hofft man den otalen Brennftoffmangel in ben betreffenben Wegensen gu milbern.

:: Die baberifden Bertehrsbeamten und ber Reichsbienft. Camtlice Organisationen ber baberifden Bertehrsbeamten haben eine Erklärung über die immer noch umstrittene Frage der Einstufung in die Reichsbesoldungsordnung erlassen. Sie verhslichten darin ihre Mitglieder ehrenwörtlich, mit allen Machtmitteln einzutreten, daß ihre berechtigten Forderungen bollständig erfüllt werden, und erft dann wieder in ben Reichsdienst zurückzutreten. In Württemberg haben samtliche Eisenbahner und Bostbeamten ihren Midtritt in ben Staatsbienft vollzogen.

at heat the third and Lotales.

A Die Aniversitätsferien haben im Minguit begons nen, bie Schulferien, mit Blusnahme berer im beutichen Beften, tommen bon jest ab gu Inde. Braun gebrannt and mit hellen Mugen tommen bie Jungen und Madden in die Rlaffen gurud, bon ben langen Bochen ber figen Greiheit, die ben Eltern mitunter icon gu biel geworden war, bleibt nur die Erinnerung. Rein, boch noch mehr, ein erhöhtes Können, bessen Leiftungen Michaelis zu guten Zenfuren und zur Bersetzung

A' Bogelfdiegen und sommerliche Bereinsfefte bebes Anguft. Rach ber langen Baufe tann man ben garmlojen Commerfreuden nur einen froben und ungeforten Berlauf munichen, benn mit ber viel befambiten Bergungungsfucht haben fie nichts gu tun. Conntagegebanten.

* Bor dem Angeficht des Herrgotts fteh! Det Schick. falsengel, in Anbeiung berjunten, Die Sande fiber ber Bruft gefreugt

Und der Herrgott reichte ihm ein altes Kartenipiel. "Beh! Sie wollten, daß neu gemischt wird. Ich habe ihren Willen getan."-

Drunten loht auf der Erbe ein Feuerbrand! Das beutsche Bolt macht Revolution. - - -

es ift Nacht. In der Rotunde des Denkmidls, auf bessen Scheitel Hermann, der Che uster, sein ffeghaftes Schwert zum gestirnten himmel emporiredt, lickauern zwei Sestalten. Bortlos. Stumm. — Germania, in ichwarzem, wallendem Gewande und — der Telifel. Der Schicklasengel tritt zwischen sie. Er verteilt die Karten an die beiden nachlichen Dentmalsgäste!

"Muß es benn fein? Muß ich denn immer lidiefem ins Antlig feben?" fragt eifchauernd bas Beib. "Es ift des Baters Wille, daß ines jeden Menschen

und Bolfes Schidfal jenem abgerungen wird." 11 Das Mondlicht huicht neugie ig über die Rarten bin. Das Spiel hat nur drei Gerben: Burger, Bauer, Arbeiter. Der Rarten find fehr biele.

Germania feufat und fpielt aus Bur er. of Der Teufel lacht hämisch und gibt gu: Arbeiter. Germania fpielt wieder aus: Arbeiter.

Des Teufele Brinfen wird breiter und er gibt gu:

Und fo geht's weiter. Es tommt tein Wetteiffern der Werte der einzelnen Farben unter fich zustande. Es ift ein zwedlojes Gegeneinanterheten bon Burger und Bauer und Arbeiter. Und ift bas Spiel Rarten beibraucht, bann lacht ber Sollifche auf, daß es graßlich über bie Soben hallt, mifcht und beginnt bon meuem

Der Schidf Idengel fieht mit traurigen Augeni dabei und ichaut Racht für Racht bem Rampfe Germanias mit bem Teufel gut.

Bare er nicht an eifernes Behorchen gewöhnt und wilfte er nicht, bag ohne den Willen des Ewigen fein Sperling vom Dache fällt, fo batte er fich langs bor bem herrgott auf bie Rnie geworfen und bitte geflebt: "Berr, hilf! Das Bolk ber Deutschen ift bom Bofen bejeffen. Die wie Brader ein neues Saus bauen follten, ftreiten und neiden fich die Luft, die fie atmeng und trinten fich gegenfeitig bas Blut aus den Adern."n Doch ber Schidialsengel fteht unb - wartet.

)(Drtan. Der orfanarige Sturm am Donners: tag wie wir ihre hier wohl felten erlebt haben, hat on ben Obsiböumen und in den Bohnenfeldern ziemliche Berherungen angestellt. Im Felde wurden die liegenden Fruchtschwaden und Haufen tüchtig durcheinander gezagt. Im Borgarten der Frau F. Bücher wurde der mächtige, 20 Altr. hohe Birnbaum umgerissen. Derzielbe riß im Fallen einen zweiten Birnbaum mit und zerstorte die ganze Telegrafens und Telephonleitung. Unjere Erwerbslojen waren bald munter an ber Arbeit

und machten die Baffage frei.

Der Mannerturnverein Münden als Baft bes Sports Berein Biesbaden am Connabend ben 14. Miguft. Dem turn- und fportfreu igen Bublifum Biesbadens und Umgebung fteht an diefem Tage ein besonderer Benuß bevor, da die tühmlichst bekannte Ligamannicha't diefes immphatischen Bereins, Der es vor wenigen Wochen noch gelang in einwandizeiem Rampfe den Deutschen Meister zu ichlagen, bier zum Wettspiel antritt. Wo turnerische oder sportliche Glang. leistungen auf ben großen Turn und Sportarten in Deutschland erzielt wurden, da wurde ber Rame des Manner- Turn- Berein Munchen ehrenvoll e maint. Der Berein jählt cirfa 4000 Mitalieber, die in Turner, Leichtathletifern, Fußboller, Ruderer, Alpenabteilung

Lizzi Allmers flatschte froh wie ein Kind in die Hände. "Sie glauben gar nicht, Friz, Herr Friz", berbesserseiserte sie sich errötend, "was Sie mir für eine Freude mit Ihrer Erzählung machen. Ich din als kleines Mädthen vier, fünf Jahre bet meiner Großmutter auf dem Gute gewesen, und meine Eltern lachen noch heute, wenn sie darauf zu sprechen kommen und erzählen, daß ich mich gar nicht von dem Leben draußen losreisen konnte, als es hieß, die Schule in der Stadt besuchen. Ich weiß es noch, wie ich mich im Garten, auf den Wiesen, zwischen dem Geslügel herumgetummelt habe, und meine höchste Freude war, wenn ich darfun lausen konnte, so recht um die Wette mit allen Jungen und Wäddigen im Torfe. Alls ich zehn Jahre alt war, starb meine liebe Großmutter, das Gut wurde verstauft und die Westuche auf dem Torfe hatten ein Ende. Seitdem din ich ein Stadtsind geworden, aber das frühere schöne Leben habe ich dis heute nicht vergessen. Und wenn ich hier sa auch gewiß nichts ausstehe, heimslich habe ich doch immer den Wunsch, ich könnte schließlich einmal eine Gutsfran werden!"

"Bie freue ich mich, solche Worke von Ihnen zu hören," rief Bollhardt förmlich begeistert aus, und unter dem Eindruck ihrer gleichen Stimmungen und Herzenswünsche fanden sich ihre Hände zu einem kräftigen Truck. "Ja, es ist schön draußen", so klang es in ihnen beiden wieder.

Die große Standuhr des Saales schlug die neunte Morgenstunde. "So spät schon", rief Liddie Allmers erschreckt, "wo ist die Zeit geblieben? Was wird mein Papa denken, wo ich geblieben bin?"

Ter junge Bolizeibeamte lächelte. "Dann schieben Sie nur getrost die Schuld auf mich, Fraulein Lizzle, und sagen Sie, daß ich nicht der beste Schüler bin, sondern daß Sie viel Müße gehabt haben, mir Ihre Unterweisungen zu erteilen. In Wahrheit muß ich mir doch Borwürse machen, daß ich Sie aufgehalten

Sie schmoilte. "Alber, Ben: Fris. wie tonnen Ste nur so etwas sagen? Es icon wie jest eben habe ich mich seit Jahr und Tag nicht unterhalten. Sie glauben gar nicht, wie langweilig mir oft die furchebar vornehmen und vielen reichen Leute hier im Hotel werden. Da darf ich gar nicht fprechen, wie mir wirklich zu Mut ist. Das war boch eben mit Ihnen ganz etwas anderes. Wenn das mir einer vorher gesagt hätte, dann würde ich ihn freilich ausgelacht haben. Denn mit den Herren von der Polizei ist doch schlecht Kirschen effen!"

Bollhardt ergriff ihre kleine Dand und tüßte sie. "Richt doch, liebes Fraulein Liszt. Wir Leute von der Polizei sind wirklich nicht die schlimmsten. Bernen Sie uns erst genner kennen. Eber da tommen Gaste. Luf Wiedersehen!"

Sie nicke ihm nedisch zu und verschwand durch eine Seitentür, während ihr neuer Bekannter an dem Arbeitstische in der Ede Plat nahm, von dem er sich beim Eintreten sedes neuen Gastes erhob, um ihn mit einer Berbeugung zu begrüßen. Es gab mancherlei Fragen nach Zuganschlüssen, Theatervorstellungen, Einfanzisgelegenheiten, die er gewandt beantwortete. Un interessanten Persönlichkeiten sehlte es unter dem Besuchern nicht; und so hatte der auf die Beodachtung von Menschen angewiesene Beamts auch seine Unterhaltung.

haltung.
Er war gerade wieder allein, als ein Herr von ausgesprochen südländischem Thous eintrat und nach kurzem Gruß ein Gespräch mit ihm begann.
"Hat Herr Allmers mit Ihnen wegen des Borfalles auf Zimmer Rummer 20 gesprochen? Ja? Allso gut! Wissen Sie, od Herr Allmers bei der Polizet Anzeige gemacht hat?"
"Herr Allmers hat den Nat des Leiters der Kriminalpolizet eingeholt; er hat die Zusicherung erstalten, daß Rachsorschungen angestellt werden sollen, doch wird sich die Untersuchung der Dessentlichkeit entziehen, Kon Gonzalez. Ich kann Ihnen dasstrügen, daß nichts davon in weitere Kreise hinausdringen wird."
Ter Bresistarer tiopste ihm zusrieden auf die Schul-

fenntlich erweifen.

Bollhardt verbeugte sich tief. "Seien Sie versichert, daß ich ganz nach Ihren Besehlen versahren
werde. It es nicht indistret, so möchte ich sagen, daß
diese Geheimhaltung sich wohl auch wegen des heiten
Bitomte von Tomines, Ihres Zimmernachbars, empsehlen bürfte."

Ter Kommissar wagte mit dieser Bemerkung ein sedes Spiel; er wollte ermitteln, ob Ton Gondaled zu dem Bikomte irgendwelche gesellschaftlichen Bestehungen unterhalte. Für den Fall, wie er zu dieser Frage komme, hatte er sich schon als Antwort die Tetsache bereit gelegt, daß der Name des Bikomte dies dem Brüsseler Tiamantendrozes bekannt und Domitnes also jedenfalls ein Liebhaber von edlen Steinen sei.

Aber ber Brafilianer war von ber ihm unterbiditeten Frage weit mehr erfreut, als siberrascht. Er schaute sich noch einmal forschend um, ob niemand sonst im Zimmer anwesend sei, und saste dann Vollhandt wie einen gesellschaftlich völlig gleichstehenden Seurn bei der Hand und zog ihn dicht zu sich deran. Er redete ihn jest sogar mit "lieber Freund" an.

"Alfs haben Sie es auch bemerkt, lieber Freund. daß sich der Bikomte von Domines für meine Tochker Jabella interessiert? Sie sind ein Mann, daß Sie gleich die Konsequenzen aus Ihren Beobauftungen zu ziehen wissen, das macht Ihnen nicht so leicht semand nach. Kann ich Ihnen einmal gefällig sein. sahlen Sie auf mich. Eber nun zur Sache!"

Er sog seine Zigarrentasche heraus und bat Me seinem Gegeniber an. Es war eine ausgezeichnete Marke, und als Bollhardt sich, um keinen Berdacht zu erregen, eine Zigarre nahm, fügte er sosort ein halbes Dugend hingu.

in 9 türal Exbo Bpo Recu Bere

mirt * Linie Beid kart meje dods ja d

jeşt Una im i farte man M119 fiber Brie oit post

port

Bel fort Ber der dem geri

deri Hotel 80

Ro

mit

bet the Nin Ha

(Fortfetteng foigth

und biele andere Unterabteilungen eingeteilt find, befit muftergiltiges Bereinsheim mit berichiebenen Galen inr die einzelnen Sportabteilungen und einem eigenen Sowimmbab, fowis zwei erftflaffigen Sportplagen auger feinem großen Turnhof dirett am Bereinsheim, mitten in Minchen liegend. Seine Leiter, vornehmlich der fürzlich verstorbene langjährige Borfipenbe Rommerzienrat Lang, welcher dem Derein bor cirka 15 Jahren zur Erbauung feines Bereinsheimes eine halbe Million gu niedrigen Binsfuß jur Berfügung fiellte, find aber auch Sportleute pon wirtlich ibealer Gefinning imter denen nn bem Musbau einer großen Cache zu arbeiten jedem Freude bereiten muß und find beshalb die Erfolge bes Bereins auch gu verfteben. Wir werden auf das Spiel und die Mannichaft, in welcher auch ein frühere Spieler bes Sport und Berein. Biesbaden hervortagend mitwirft, noch naber gurudtommen.

Die Elettrifche bat ihren Betrieb auf famtlichen Sinien wegen Streit ber Ungeftellten eingeftellt.

. Rlagen über die Poft. Da foreibt mir mein Geschäftsfreund aus der Schweig, er habe für eine Bost-karte, die ich fürglich geschicht, die Rachschufgebühr für einen Brief begablen muffen, weil fie etwas größer gemefen fei, als die amtlichen Formate. Die Sache ift mir bochft fatal und ich berftebe fie nicht. Die Boft läßt doch Brivatpostfarten größeren Umfangs ju. Das follte ju die Gegengabe für die Bertenerung des Postfarten-portos im vorigen herbst sein !" So und ahnlich flingt's jest öfters. Aber die Boft ift nicht fould an diefen Inannehmlithkeiten. Done allen Breifel find Boftfarten im innerbeutschen Berfehr bis jur Große einer Patet-tarte (15,7 210,7 8tm.) jugelaffen. Unders ift's, wenn man folde Rarten ine Ausland berichidt. Rach den Behimmungem bes Beltpofibertrags burfen Bofitarien im Auslandsverfehr die Abmeffungen von 14:9 3tm. nicht iberschreiter; fun fie es doch, so laufen fie Gefahr, als Briefe angesehen und behandelt zu werben. Zwar hat die Deutsche Boftverwaltung bas Unbeil tommen feben und rechtzeitig bem Internationalen Bure des Belt: boftvereins in Bern von ber bei une eingeführten Reuerung mit der Bitte Renntnis gegeben, ben gandern bes Beltpoftverfin anguempfehlen, unfere größeren Boft. farten paffieren gu laffen. Gingelne Bander aber, barunter bie Schweig tun es nicht, weil fie in ihrem inneren Bertehr die Boftfarten größerer Ubmeffung felbft nicht eingeführt haben. Will man fic und feine Freunde bor Shaben bewahren, fo tut man gut, bis gur Regelung ber Frage auf dem Beltpostfongreß in Rabrid nach bem Auslande nur Rarten in der Große ber amtlich herausgegebenen Boftfarten gu berichtden.

" Uebetfee. Dampfer. 3m Monat August inben Boftibgange nach Rords und Sudamerita außer mit englischen Dampfern (etwa zweimal wöchentlich) noch mit folgenden Dampfern statt: 1. Dampfer "Fre-beit VIII", Unitet States" und "Ostar II" nach Rewhort, von Kopenhagen am 12. und 26. August, Bost-ichluß beim B.A. 1 in hamburg am 9. und 23. Aug. wittage ; 2. Dampfer "Stochholm" nach Rew-York von Ceihenburg am 24. Aug. Bostschluß beim B.A 1 in Camburg am 20. August mittage. S. Dampser "Man-duria" nach New-York, von Rotterbam am 21. und "A. August. Bosschluß beim B.A 1 in Samburg am 10. August. Bosschluß beim B.A 1 in Samburg am 10. August. Bosschluß beim B.A 1 in Samburg am 10. August. Bosschluß beim B.A. 1 in Samburg am 10. August. Bieuw Amsterdam" "Moor-dam" und Nieuw Amsterdam" nach New-York von Kotterbam am 21. und 27. Aug. Postschluß beim B.A. in Emmerka am 19. und 25. Aug. vormittage und beim P.A. 1 in Hamburg am 17. und 23. August thends. 8. Dampfer "Garibaldi" und "Re Bittorio" und Rio de Janeico usw. von Genua am 12. August. Poftidluß in Frantfurt (Main) Auslandsfielle am 9. ach Rio de Janeiro und Buenos Aires. von Amster-am am 18. Aug. Posischluß beim P.-A. 2 in Emme-in 16. August vormittags und beim P.-A. 1 in Camburg ant 14. August abends. Der Dampfer "Brott-"hobolin" am 10. August bon Gothenburg unb nach Beforderung ron Brieffendun.

Kan mit Leithermerk benutt.

Cau 9 Frank furt a. M. (be ettes Gebiet) Um Sonntag, ben 8. August b. Js. findet die 4. Hausbanderfahrt nach Oppenheim a. Rh. statt. Treffpunkt morgens 7 Uhr am Buifenplay Biesbaden ohne Rick. morgens 7 Uhr am Luisenplay Wiesbaden ohne dink-licht auf die "cipäter ankommenden Teilnehmer. Erste Bertung in Mainz. Hotel "Taunus", Bahnhofftr. 17. Absahrt von Mainz I Uhr morgens aber Weisenau, saubenheim, Nackenheim, Nierstein nach dem schön gele-kenen Weinort Oppenheim a. Rh., Rest. zum "Bahnhof" dert Wittagessen a 7 Mt. Besonders sind die Herren ion Vierstadt höst, eingeladen zweise Stimmung!

Bur Theberung ber Renntnis der egbaren Bille gwede ftarterer Berangiebung gur Bollsernabang finden Bilgmanderungen gum Auffuchen ber egba-Beim-Beorgenbern. Treffpuntt um 10 Uhr vorm. am entaus Abeinblid an ber Strafe Dotheim-Franten-2. Am 10. September und 18. Oftober in Das Salbzebiet am Kellerstopf. Treffpuntt um 10 Uhr borm.

n der Schule in Rambach. 3. Am 14. September u.

Ditober in das Balbgediet bei Redenbach. Treffuntt um 8 ühr morgens am Bahnhof Auringen-Rembach. 4. Am 17. September und 22. Oktober in das dalbgebiet der Gemeinde Flörsheim im Freistaat Dessen tostpunkt un 9% Uhr morgens am Bahnhof in Flors-im a. M. Messer, Sädchen oder Körbchen, Mund-urrat, Kotisbuch und Bleistift find mitzubringen.

Wetterbericht.

10. Frah wechselnde Bewöltung, barauf sehr warm, nachmittags Gewitter und leichter Regen Wind schwach.

Rirchliche Rachrichten, Bierftabt

Evangelischer Gottesbienft. Sonntag, den 8. August 1920. 10. Sonntag nach Trinitatis. Morgens 10 Uhr: Lieber No. 21 - 193 - 26. -Text: Apoftelgeschichte 20,7.

Die Rirchenjammlung ift für den Befideutschen Berein für Jerael bestimmt. Uhr Kindergottesdienst. — Nr 299. —

267. - 1. Sanmel 1-3. Mittags 2 Uhr: Christenlehre — Lieder Rr. 14 — 219.

Rath. Rirdengemeinde.

Sonntag, den 8. Auguft 1920.

8 Uhr hl. Pleffe.

9% Ubr Dochamt mit Bredigt lihr Andacht.

Beute tann ber Bottiuntulaablag gewonnen werden. Werkings hl. Weffe 6,10 Uhr.

Bekanntmachungen.

betr. Die Beidaffung bon Rieingartenland für Rleingärtner.

Bur Dedung bes Bebarfe an Rleingartenpachtland vom 31. Juli 1919 (R. G. Bt. G. 1371) in Berbindung mit ben biergu ergangenen Ausführungebeftimmungen bom 2. Oltober 1919 und 27. Januar 1920 für ben Begirt bes Lanbfreifes Biesbaben mit Musnahme ber Stadt Biebrich folgendes angeordnet.

§ 1. Die Befiger von Grundftuden, die fich ju Rleinpachtgarten eignen ober bereits als Rleinpachtgarten Berwendung finden, haben diefelben fofort bei bem guftandigen

Bürgermeifteramt anzumelben.

§ 2. Die Renberhachtung bon Grunbftilden ale Rleingarten erfolgt burch bas Rieingartenamt für ben Santereis Biesbaben auf Grund ber bocliegenben Bedarfsanmelbungen für Rleingarten.

Die Beiterberpachtung bon Rleingarten ift nur mit Be-

nehmigung bes Rleingarienamis gulaffig.

§ 3. Die Befiger bon Grundnuden, Die fich ju Rleingarten eignen, fonnen feitens bes Rleingartenamtes gur Berpachtung, Diefer Grunbftilde angehalten merben.

Beigert fich ber Befiger eines folden Grundfillde bas. felbe ju berpachten, fo tann bas Rleingortenamt gur 3mangs. berpachtung ichreiten.

Diefe Berordnung tritt mit dem Tage ber Beröffentlichung im Rreisblatt in Rraft.

Biesbaben, den 24. 3uli 1920.

Ramens bes Rreisausichuffes Der Borfigende geg. Schlitt. Borftebende Berordnung wird biermit veröffentlicht mit ber gleichzeitigen Aufforderung an Die in Betracht tommenden Befiger, unverzüglich, fpateftene bis gim 12. b. Die. auf bem Burgermeifieramt - Bimmer 7 - bie gu Rleinpachtgarten greigneten Grunbfilide angumelben. Auch bie perhachteten Grundfinde muffen unter Ungabe ber Große, bes Bachipreifes und ter Bachtrauer gemelbet merben.

Richt gemelbete, gur Berpachtung geeignete Grunbftude, tonnen im Falle ber Ermittlung gwangeweife berpachtet

werben.

Es wird hiermit befanntgegeben, daß bei bem Ausbruich oon Gerreide Die Betriebeinhaber ju ihrem eigenen Bebarf a) für Reufaat, borbebalilich ter Genehmigung ber

oberen Beborbe porerft pro Morgen burchweg 1 Bir. b) für Gelbitverjorgung mit Brnt pro Ropf und Donat 12 Rilogramm (Beigen ober Roggen.

für Gelbftverforgung mit Rahrmittel pro Ropf und Monat 5 Rilogramm: (Dafer ober Berfte),

für Futterzwede die noch fpater befanntjugebenben Rationen

aurudbehalten werben.

Das überiduffige Getreibe ift fofort nach bem Musbrufd jur Aufrechterhaltung ber Berforgung an die beftellten Auftaufer bes Lanbfreifes Biesbaben abguliefern.

Der Borfigende Les Rreisausichuffes.

ges. ; Schlitt.

Birb hiermit wieberholt gur öffentlichen Renninis gebracht.

Bon Montag, ben 9. Auguft b. 3. ab werden burch bie biefige Gemeinbetaffe bie Jagopachtgelber ausgegable und amar nach folgenber Reihenfolge:

In ber Beit: Montag von 9-1 Ubr. Bur bie Buchftaben : A-G H-L Dienstag bon 9-1 libr. M-RMittmod von 9-1 Uhr. Donnersiag bon 9-1 Uhr. S-TFreitag bon 9-1 11br.

Die Annielbung jur Gelbftverforgung fur bas laufende 3abr war am 23. Juli abgelaufen. Richtebeftoweniger tommen taglid Radgugler und bestimme ich, bag bom 6. Auguft ab f ine Antrage jur Gelbfiverforgung mehr angenommen merben.

geg. Scheffler, Rreisbeputierter.

Borftebendes wird hiermit jur öffentlichen Renntnis gebracht.

Die Bwangewirtfchaft für Spatfartoffeln wird voraus. fichtlid anfgehober merben. 3d made bie Berforgunge. berecht gen icon jest barauf aufmertfam, bamit fie fic ihren Jahresbebarf an Rartoffeln bei ben Erzeugern ficher-

ftellen tonnen. Gine Belieferung ber Berforgungeberechtig. ten mit Rarioffeln durch die Gemeinde findet im Falle ber Aufhebung ber Brangewirtichaft nicht mehr ftatt.

Bierftadt, den 5. August 1920. Der Bürgermeifter Dofmann.

Hjerdurch erkläre ich,

daß ich meine Verlobung mit Frl. Felice Jeup,

Bierstadt, Kloppenheimerstr. 5 heute aufgelöst habe. Wiesbaden, den 4. Aug. 1920.

Paul Bolduan.



"Gefangverein Frohfinn" Bierstadt.

Die nachfte Bejangprobe für famtliche 4 Stimmen findet am Dienstag, ben 10. Ungun im Brobelotale in der neuen Schule an ber Ablerftr. fatt. Gleichzeitig findet eine wichtige Besprechung fatt und wird im Intereffe des Bereins um punttliches und bollgabliges Ericheinen gebeten.

Mit Sangergruß

Der Borftanb.

Berband ber Gartner u. Gartnereiarbeiter

Sonniag, ben 8. August im Goalban gur "Rofe" (Bef. Bh. Schiebener)

Großes Dahlieufest

verbunden mit Ball, Blumenidau, Derlojung, Blumen-Polonaife und Saalpoft.

Anfang 4 Uhr.

Ende 10 Uhr

Siergu laben wir die verehrte Einwohnerichaft bon Bierfradt und Umgebung frbl. ein.

Der Borftanb.

Bzirkeverein Bierftadter Sohe.

Montag, ben 9. August, abends 8 Uhr punttlich

im Wartturm-Reftaurant Mitgliederverfammlung Wichtige Tagesorbnung.

Befang-Berein "Frifch-Auf" Bierftadt. Mitglied b. Arbeiter Cangerbunbes.

Conntag, den 8. d. Mis. Unterhaltung mit Tang und Bedachtniefeier im Bafthaus Bambrinus.

Anfang 4 Uhr. Biergu labet freundlichft ein

Der Borftanb.



Sportflub Athletia Bierftadt Gegr. 1904.

Den Mitgliedern gur Renntnis, bag der Berein gur Er-

innerung an bas 16 jahrige Stiftungsfeft am Sonntag den 8. Auguft nachmittag 2 Uhr an ber Soule Adlerstrafe ein Bereinsbild machen will laffen. Wir bitten baber famtliche Mitglieder fich baran gu beteilinen. Die Aftiben werben gebeien, welche bie B uppierungen mit geftellt haben in weißen Sofen gu ericheinen. Um punttliches und vollgabl ges Erdeinen wird dringend gebeten.

Der Borftanb.

Rerwe-Gefellichaft-Bierstadt.

Am Samstag den 7. August abends 9 Uhr im Ber-einslotal "zum Rebenstod"

Saupiverjammlung.

Wegen bringenber und wichtiger Tagesordnung bittet um vollgabliges Erfcheinen.

Der Borftanb.

Gewerbeverein Bierftabt.

Muf Beranlaffung des Bentralvorftandes bes Bewerbevereins für Nassau veranstaltet der hiefige Lotalgewerbe-verein am nächsten Sams ag den 7. August abends 8 Uhr im "Gasthaus zum Taunus" einen Vertrags-abend. Herr Dr. Görte von der Steuerberatungsstelle ber Sandivertstammer Biesbaden hat fich bereit erflart über das feljr geitgemaße Thema "bas Reichenotopfer" ju fprechen. Da das Gejes aber das Reichenotopfer fowohl für bas banbwert wie aud für alle anderen Berufe hodiwichtige, in das Berufeleben tiefeingreifende Bestimmungen enthalt, über beren Bebeutung in fast allen einschlägigen Kreisen noch vielfach Unklarheit herrscht, so hoffen wir durch diese Beranstaltung dem dringenden Bunsche vieler zu emsprechen. Aus diesem Grunde beschränkt sich der Bortrag nicht nur auf unsere Bereinsmitglieder. Bielmehr find alle Berufeftanbe gu bemfelben aufs freundlichfte eingeladen.

Der Borftand : 3. M. Rupp, Borffender.

Mieterichnipverein Bierftadt.

Am Diensta, ben 10. August 1920, abends 8 1 11hr Borftandefigung im afthaus gum "Gambrinus".

Der Borfigende. Internationaler Bund aller Kriegsopfer,

Kriegsbeschädigten und Sinterbliebenen.

Samstag den 7, August, abends 48 Uhr.

Große öffentliche Versammlung
im "Rebensiod", Raihaussir. Referent: Gausetretär:
W. Schulze, Frankfurt a/M. Thema: Das neue Mannschaftsversorgung gesets. Wie sehen die neuen Renten der Rriegsopfer aus? Rriegsbe, dädigten Reme, Hinterdie-benenrente, Rriegselterntente, Abfindung, Nachzahlung der Ren'e ab 1. April, Abfindung der Wittven bei Wiederberheiratung. Zu recht zahlreichen Besuch labet ein Der Borifand.

Bierstadt, den 8. August 1920, 4 Uhr nahhmittags

Kirchen-Konzert.

Aufführende: Frau Hilde Pfaff, Freiburg (Mezzosopran), Herr Musikdirektor Heinrich Pfaff, Freiburg (Bariton), Herr August Pfaff, (Violincello),

Herr Wilhelm Heuss, (Orgel). VORTRAGSFOLGE:

1. Orgel: Prälndinm und Fuge in G-Dur J 2. Bariton: Arie aus "Elias": "Es ist genug" mit obligatem Violincello Joh. Seb. Bach. Mendelssohn-Bartholdy G. Fr. Händel

3. Violincello: a) Arioso Joh. Seb. Bach b) Air 4. Mezzosopron: a) Selig sind, die Verfolgung
Wilhelm Kienzl.

leiden b) Sei getreu bis in den Mendelssohn-Bartoldy.

Tod mit obligatem Violincello Heinrich Pfaff.

5. Orgel: Kleine Phantasie 6. Bariton: a) Gebet

b) Schlafendes Jesuskind. 7. Violincello: a) Gebet b) Andante

8. Mezzosopran: a) Der Herr ist gütig b) Morgenhymne 9. Orgelnachspiel über "Ein feste Burg"

Einfritt: 2,20 Mk. einschl. Steuer. Kartenvorverkauf im Zigarrengeschäft L. Scheurer, Langgasse.



Hugo Wolf,

Hugo Wolf

Otto Dorn

C. Piutti

Heinrich Pfaff

Georg Henschel

Georg Henschel

eröffnet einen Tanzkursus in modernen Tänzen

Eröffnungs-Abend, Samstag, den 7. August 8 Uhr im Saalbau zum "Adler".

Freunde und Gönner sind höflichst eingeladen.

(Korn, Weizen, Gerste, Hafer) für Kühe, Schweine und Hühner von der franz. Militärbehörde in Mainz

pro Centner Mk. 105.bei Barmann, Erbenheim Neugasse No. 35. (Säcke mitbringen)

Kleine Anzeigen muffen bei Beftellung

gleich bezahlt mer'en. Bwei Läuferichweine Bierftabt, Rirchgaffe 4.

Gin Rinderwagen Bierftadt Echnigaffe 9, III 1.

Zwei Rämme

aum Unterftellen von Mobeln gu mieten gefucht, Bu erfragen in ber Expedition bes Blattes.

Gebr. runder Tijch 6 Mtr. Teppichläufer (neu) gu bert. Wift, Tapegierer, Bierftabt Doniggaffe 17.

Sacte

ür Wencht und Startoffeln aus In Juteleinen empfrehlt Mug. Begen rechtzeitiger Lieferung werben Bestellungen balbigit er-Mufter und Breife find bei mir einzuseben.

Sarglager

Friedr. Wilh. Mayer,

Schreinermeister, Bierstadt, Wilhelmstr. 15 Empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen

Sterbekleider verschied. Preislagen.

Mepfel. su bochftem Tagespreis Griebrich "gum Baren." Bohnen:

ichneidmaschinen in großer Answahl. Scharfen von Bohnen-fchneibmafchinen innerhalb

G. Gberhardt, Biesbaden, Mefferichmieb, Bunggaffe 46.

Weiße Schuhe Berren u.

Damenftiefel Balbichuhe,

Arbeitofdube, Rinberftiefel gut pre'swert bei

Schüßler Wiesbaben, Bleichftrage 1. Gingang Dof, Auto-Garage.

Gründl. Rep.

aller Bronge, Ridels u. Metall-gegenftanbe, Rarbib- Rarbid Bampen eign Falvifat, Raffeerofter, Gas u. eleftr. Lampen, Brenner Bgl., Ginhtorper, Gastocher Gab-Brat- und Bodhauben, Babemannen, Babe-Defen, Bapibone u, Bartenichlande Ronfervenglafer ju vertaufen.

Aranje, Biesbaden, Belleitftraße 10.

Sut-Umpresserei

- Biesbaben -Bleichftrafte 20

Berren, Damen: und Rinberhiite

weiben nach den neuen. fleidsamen Modell - Formen ichnellftens gelief.

B. Spielmann.

Wallhalla-Lichtspiele

Wiesbaden Mauritiusstr.

202966

Tötet nicht mehr! (Misericordia)

6 Akte von Lupu Pick u. Gerh. Lamprecht

Meyer aus Berlin.

Lustspiel in 8 Akten.

Wintergarten-

Schwalbacher Str. 8 Ecke Rheinstr.

Sonntag, den 8. August ab 3 Uhr

Kaffee-Konzert mit Ball

Kein Weinzwang Bier in Karaffen

Täglich Bufuhr frifder

Bühler Zwetichen

Derfauf nur on Biebe berkaufer Fr. Geip, und Dienftbier, Wiesbaden, Lager und Laben Gobenfir. 32. Buro: Raife Friedrich Ming 78. Telefon 6439

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585

8kar. Gold 333 gestempelt von 30- an.

Kirchgasse 70

Schulranzen

Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke, Hosenträger Acusserst billige Preise.

A. Letschert 10 Faulbrunnenstrasse 10.

Berren-Cohlen 34.— Wif. 27.— Mt. Damen-Cohlen . .

Brima Arbeit, garantiert Reruleder. Schubmacherei Simon, Bieshaben, Römerberg 39. 1. Stod, Ede Roberftrafe.

Vor Maul- u. Klauenseuche schützen meine

Spezial-Vorbeugungs-Mittel seit einer Reihe von Jahren bewährt und anerkannt Schloßdrogerie Siebert, Wiesbaden, Marktstr. 9.

Elektr. Heizkörper, Kocher, Heizplatten Bounscherenwärmer, Haartrockenapparate aller Systeme

werden fachgemäß und billigst repariert. Bügeleisen eigener Anfertigung.

Krämer & Münch, Wiesbaden, Adlerstr. 3, Werkstatt: Am Kaiser-Friedrich-Bad.

Für Hotels und Wirte

Fass- und Flaschenweine, - Schaum-weine, Spirituosen und Liköre direkt ab Lager zu sehr günstigen Preisen.

Franz Schulz, Weinkommission Wiesbaden, Adelheidstrasse 95.



Reparaturen an Uhren u. Goldwaren

werden sauber ausgeführt bei

M. Heine, Wiesbaden, Wellritzstr. 4

Uhrmacher und Juwelier.



Gartenfeldstrasse 33|35.

-Rochbrunnen-Rad

mit answechselbarer Neberschung ist mir unter Rr. 162455, 569682, 630405 Reichs-Patent amtlich geschüht und sosort lieferbar. **Reparaturen** an allen Fahr-rädern und Rähmaschinen werden prompt und billig ausgeführt, alle Erfan- und Bubehörteile am Lager.

Fr. Mayer, Mechanifer, Biesbaden, Bellrifftrage 27. (Bof tein Saben).

WIESBADEN

Gemeinnützige Nassauische Möbelverfriebs-Gesellschaft

Mühlgasse 7.

m. b. H. Lieferung gediegener

Küchen-,

Schlaf- und Wohnzimmer-Einrichtungen

für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.

Teilzahlung

ohne Preiserhöhung gestattet

Billige Preise für Schuhreparaturen.

Bei uns kosten Ihre Schuhsohlen die Hälfte, weil unser Goliath-Leder doppelt so lange halt, wie jedes andere beste Kernleder. Herren- u. Damen-Sohlen, welche eher wie in 3 Monat. durchgelauf, sind, ersetz, wir umsonst d neue Sohlen.

Herren-Sohlen ion ach Große 30-40 M. Damen-Sohlen je nach Große 25-

Kinder-Sohlen entsprechend billiger Vorschuhen, Riester, sowie alle Reparaturen billigst und gut Schuhe werden umsonst abgeholt und zurückgebracht. Telephon 6074.

Goliath - Schuhgesellschaft Wiesbaden, Coulinstr. 3, am Michelsberg

Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstr.

Sprechstunden: Von 9-5 Uhr, Sonntags von 9-11 Uhr. Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch ausser der Sprechstunde behandelt.

Spezialilität:

f. Gänzlich schmerzloses Zahnziehen.

Gaumenloser, naturgetreuer Zahnersatz und kaum unterscheidende Plomben,

Schonendste Behandlung zugesichert. Mässige Preise.